

Krippe, Stall und Weihnachtsmann: Wie war das mit der Geburt von Jesus?

KOMPETENZEN

Die Schüler:innen können auf der Grundlage von Lk 2,1-20 zwischen den Elementen der biblischen (Weihnachts-)Geschichte und den Elementen des Weihnachtsbrauchtums bzw. der Weihnachtstradition unterscheiden.

ZIELGRUPPE

Schüler:innen ab Klasse 2

DAUER

45 Min.

INTERAKTION	SOZIALFORM, SITZORDNUNG	METHODISCH-DIDAKTISCHER KOMMENTAR	MATERIAL
<p>Beginn (5 Min.) Die Lehrkraft und die Schüler:innen begrüßen sich. Ein Sitzkreis bzw. Stuhlkreis wird gebildet. Die Lehrkraft und/oder ein:e Schüler:in gestaltet die „Mitte“. Mithilfe der bereits bekannten Rituale, Lieder und/oder Gebete stimmen sich die Schüler:innen auf den Religionsunterricht ein.</p>	<p>Plenum, Sitz- oder Stuhlkreis</p>	<p>Ankommen und Einstimmen, Wahrnehmen und Wertschätzen, Rituale als strukturierende Elemente</p>	<p>Materialien für die „Mitte“, ggf. Liederbücher, Gebetswürfel</p>
<p>Aktivierung (5-10 Min.) Als Stummer Impuls wird die Bildkarte (A5-Format) „Maria und Jesus“ in die Kreismitte gelegt. Die Schüler:innen äußern erste Assoziationen und Vermutungen. Anschließend legt die Lehrkraft weitere Bildkarten (Josef, Hirte, Engel, Futterkrippe, Stall, Ochse und Esel, Nikolaus, Weihnachtsmann mit Rentieren, Weihnachtsbaum, Adventskranz, Plätzchen) in den Kreis. Die Schüler:innen benennen die verschiedenen Bildelemente und nehmen begründet Stellung, welche Elemente zur biblischen Geschichte von der Geburt Jesu gehören bzw. welche Elemente nicht zu der biblischen Geschichte gehören. Die Karten werden dabei entsprechend gruppiert.</p> <p>Alternativ kann diese Phase auch als Partner- oder Gruppenarbeit gestaltet werden. Dazu erhält jede Gruppe einen Briefumschlag mit Bildkärtchen. In der Gruppe wird zuerst diskutiert, welche Bildelemente zusammengehören. Dann wird überlegt, welche Bildelemente (nicht) zur biblischen Geschichte gehören.</p> <p><u>Erwartungshorizont:</u> Viele Kinder werden bereits zu diesem Zeitpunkt wissen, welche Elemente zur biblischen Geschichte gehören. Gleichzeitig werden sie vermutlich auch die „typischen“ Elemente wie Stall, Ochse und Esel der biblischen Geschichte zuordnen.</p>	<p>Plenum, Stuhl- oder Sitzkreis</p> <p><i>alternativ:</i> Partner- oder Gruppenarbeit</p>	<p>Stummer Impuls als Vorwissensaktivierung</p> <p><i>Bild- und Sprachebene</i></p> <p>Erste Benennung und Zuordnung der Bildelemente zur biblischen Geschichte und zu Weihnachtstradition bzw. Brauchtum</p> <p>Kommunizieren und Argumentieren</p>	<p>Bildkarten (A5)</p> <p><i>alternativ</i> für jede Gruppe: Bildkärtchen (im Briefumschlag)</p>

<p>Erarbeitung (10-15 Min.) Die Schüler:innen überprüfen die vorgenommene Gruppierung mithilfe des Bibeltextes.</p>		<p><i>Bibeltextabschnitt als übersichtlicher und abgegrenzter Anteil des Bibeltextes Lk 2,1-20</i></p>	<p>Bibeltextkarten (in drei Farben und jeweils zweifacher Differenzierung)</p>
<p><i>Erarbeitungsphase I: Bibeltextkarten</i> Jede:r Schüler:in erhält eine der drei farblich gekennzeichneten Bibeltextkarten, die jeweils einen Textabschnitt von Lk 2,1-20 enthalten. Der/Die Schüler:in liest den Textabschnitt und erarbeitet diesen mithilfe der Aufgabenstellungen. Die Lehrkraft steht für Fragen zur Verfügung und setzt geeignete individuelle Impulse.</p> <p><u>Hinweis:</u> Jeder Bibeltextabschnitt, d.h. jede Farbkarte, liegt in zweifacher Differenzierung vor (mit hervorgehobenen Begriffen / ohne hervorgehobene Begriffe), sodass dieser den Schüler:innen entsprechend ihrer jeweiligen Lesekompetenzen zugeordnet (oder von den Schüler:innen ausgewählt) werden kann.</p>	<p>Einzelarbeit</p>	<p><i>Zweifache Differenzierung der Bibeltextkarten → Markierungen im Text zur Unterstützung des Leseprozesses und der Aufgabenbearbeitung</i></p> <p><i>Biblische Inhalte in sprachlicher und bildlicher Form erfassen</i></p> <p><i>BasisBibel als urtextnahe und gut verständliche Bibelübersetzung für Kinder und Jugendliche</i></p>	
<p><i>Erarbeitungsphase II: Austausch</i> Die Schüler:innen bilden Gruppen, indem immer drei Schüler:innen, d.h. jeweils ein:e Schüler:in einer jeden Farbgruppe (rot/grün/blau), zusammenkommen. Sie vergleichen die Zeichnungen, die sie in der vorangegangenen Phase (s. Bibeltextkarten) erstellt haben, und kommen miteinander über die Bibeltextabschnitte ins Gespräch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche Elemente sind in allen Zeichnungen enthalten? - Wer/Was ist besonders wichtig? - Wer/Was findet sich in den Zeichnungen <u>nicht</u>? 	<p>Gruppenarbeit</p>	<p><i>Gruppenbildung durch die farbige Kennzeichnung der Bibeltextkarten</i></p> <p><i>Jede:r Schüler:in trägt seine / ihre Arbeitsergebnisse ein.</i></p> <p><i>Zeichnungen als Gesprächsanlass</i></p>	
<p>Theologisches Gespräch (5-10 Min.) Anhand einer/mehrerer Einstiegsfragen kommen die Schüler:innen miteinander über den Bibeltext ins Gespräch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gab es bei der Geburt von Jesus Plätzchen? - Kam bei der Geburt von Jesus der Weihnachtsmann zu Besuch? - Stand bei der Geburt von Jesus ein Weihnachtsbaum neben der Krippe? <p>Auch die Bildelemente aus der Aktivierungsphase werden nochmals in die Kreismitte gelegt. Gegebenenfalls wird die vorgenommene Gruppierung überprüft bzw. verändert. Folgende Impulse können im Gespräch hilfreich sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wer/Was gehört zur biblischen Geschichte? Welche Elemente der biblischen Geschichte sind dabei besonders wichtig? (An dieser Stelle kann man auch auf die 	<p>Plenum, Stuhl- oder Sitzkreis</p>	<p><i>Gesprächseinstieg mithilfe einer oder mehrerer Frage(n)</i></p> <p><i>Inhaltlicher Bezug zur Aktivierungsphase (Bildkarten) und zur Erarbeitungsphase (Bibeltextkarten)</i></p> <p><i>Förderung der Kommunikations- und Argumentationsfähigkeit</i></p>	<p>Bildkarten (A5) (s. Aktivierung)</p> <p>ggf. Muggelsteine und Karten mit Gedankenblasen / Sprechblasen</p>

<p>„typischen“ Elemente, die der biblischen Weihnachtsgeschichte zugeordnet werden, zu sprechen kommen und diskutieren, wer/was dem Bibeltext zufolge bei der Krippe zu finden war.)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche Elemente gehören nicht zur biblischen Geschichte? Warum spielen sie für Weihnachten eine Rolle? / Welche Bedeutung haben sie für das Weihnachtsfest? - Warum feiern wir eigentlich Weihnachten? Was gehört für dich zu Weihnachten? <p>An geeigneten Stellen des Gesprächs können auch vertiefende Impulse und Fragen zur biblischen Geschichte gestellt und Identifikationsmöglichkeiten zur Deutung geschaffen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Du bist einer der Hirten. Der Engel hat dir die frohe Botschaft verkündet. Endlich findest du das Kind in der Krippe. Was denkst du? Was sagst du? - Du bist Maria. Du hörst, was die Hirten erzählen. Was denkst du? - Du bist Josef. Du hörst, was die Hirten erzählen. Was denkst du? - Du bist eine der Personen an der Krippe (Maria / Josef / Hirte). Was denkst du? Was sagst du? <p><u>Hinweis:</u> Weitere Impulse (Rückfragen stellen, Meinungen aufeinander beziehen oder zusammenfassen) ergeben sich im Gespräch und sind daher nicht aufgeführt. Die Lehrkraft bringt in das Gespräch auch „Expertenwissen“ (Verweise auf den Bibeltext, Hintergrundwissen zu Weihnachtstraditionen und -bräuchen) ein und eröffnet an geeigneten Stellen Deutungshorizonte.</p>		<p>Förderung der Deutungskompetenz durch geeignete Impulse mit Möglichkeiten des Perspektivenwechsels</p> <p>Lehrkraft als Moderator:in, Expert:in und Impulsgeber:in im Gespräch</p>	
<p>Vertiefung: Weihnachtmemory (5-10 Min.)</p> <p>Die Schüler:innen kommen in Dreiergruppen zusammen (vgl. Erarbeitung II). Sie erhalten einen Satz Bildkärtchen sowie einen Satz Textkärtchen und spielen gemeinsam Memory (<i>→immer ein Bildkärtchen und ein Textkärtchen gehören zusammen</i>).</p> <p>Daneben sind verschiedene Differenzierungen möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Gruppe spielt das Memory ausschließlich mit Bildkärtchen. Dazu werden zwei Sätze an Bildkärtchen benötigt (<i>→immer zwei gleiche Bildkärtchen gehören zusammen</i>). - Die Gruppe erhält einen Satz Bildkärtchen und einen Satz Blanko-Textkärtchen. Die Schüler:innen schreiben zu jedem Bildkärtchen ein passendes Textkärtchen und spielen anschließend gemeinsam Memory (<i>→immer ein Bildkärtchen und ein selbstgeschriebenes Textkärtchen gehören zusammen</i>). <p><i>Variante:</i> Der/Die Spieler:in mit den meisten Kärtchen, die zur biblischen Geschichte gehören, gewinnt.</p>	<p>Gruppenarbeit</p>	<p><i>Spielerische Vertiefung zu den Elementen der biblischen Geschichte und den Elementen des Weihnachtsbrauchtums</i></p> <p><i>Differenzierungsmöglichkeiten bezüglich der Art und Anzahl der Kärtchen (nur Bildkärtchen, Bild- und Textkärtchen, Bildkärtchen und Textkärtchen zum Selberschreiben)</i></p>	<p>Bildkärtchen und ggf. Textkärtchen (je nach Differenzierung und Variation des Spiels)</p>

<p>Alternativ kann auch das Spiel „<i>Schnapp dir das Kärtchen!</i>“ gespielt werden. Die Schüler:innen kommen dazu ebenfalls in Gruppen zusammen (vgl. Erarbeitung II). Jede Gruppe erhält einen Satz Bildkärtchen und legt die Kärtchen ausgebreitet auf den Tisch. Ein:e Schüler:in nimmt die Rolle des Moderators / der Moderatorin ein, die beiden anderen sind die Spieler:innen. Der/Die Moderator:in stellt eine Frage, die zu einem oder mehreren Bildkärtchen passt. Die Spieler:innen müssen sich möglichst schnell das/die entsprechende/n Bildkärtchen nehmen („schnappen“) und ihre Wahl begründen. (Für noch mehr Spannung: Die Kärtchen liegen zunächst verdeckt auf dem Tisch und werden erst von den Spieler:innen aufgedeckt, nachdem die Frage gestellt wurde.) Für jedes „richtig geschnappte“ Kärtchen erhält man einen Pluspunkt, für jedes „falsch geschnappte“ Kärtchen einen Minuspunkt. Gegebenenfalls kann die Lehrkraft die Fragen, die vorgelesen werden, auch vorgeben bzw. vor dem Spiel im Plenum passende Beispiele sammeln.</p> <p><i>Mögliche Fragen: Wer hat sich mit seiner Verlobten auf den Weg nach Betlehem gemacht? / Wer fand in der Herberge keinen Platz? / Wo legte Maria ihr Kind hinein? / Wer hatte es besonders eilig, zur Krippe zu kommen? / Wer erschien den Hirten auf dem Feld? / Wer kommt in der biblischen Geschichte vor? / Wer kommt in der biblischen Geschichte nicht vor?</i></p> <p><u>Hinweis:</u> Die Bild- und Textkärtchen können auch im Rahmen einer Ergebnissicherung von den Schüler:innen in der entsprechenden Gruppierung (gehört zur biblischen Geschichte / gehört nicht zur biblischen Geschichte) aufgeklebt werden.</p>			
<p>Schluss (5 Min.) <i>Gegebenenfalls wird eine kurze Reflexionsrunde zur Unterrichtsstunde durchführt („Das nehme ich heute mit: ...“, „Das hat mich heute überrascht: ...“ „Das wusste ich bereits/noch nicht: ...“).</i> <i>Die Lehrkraft und die Schüler:innen verabschieden sich und nutzen dabei gegebenenfalls ein Ritual (Abschlusslied, Segensspruch,...).</i></p>	<p><i>Plenum, gegebenenfalls Stehkreis oder am Sitzplatz</i></p>	<p><i>Reflexion zur Versprachlichung des Kompetenzerwerbs</i></p> <p><i>Rituale als strukturierende Elemente</i></p>	